



Geschäftsführung Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Frau Huppertz

Telefon: (0221) 221 22443

Fax: (0221) 221 22344

E-Mail: laura.huppertz@stadt-koeln.de

Datum: 01.12.2022

Beschlussprotokoll

über die **14. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 28.11.2022, 17:07 Uhr bis 18:27 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt - Weiterentwicklung Energieleitlinien AN/1396/2022

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft hat die Angelegenheit mit erneuter Wiedervorlage zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

3.2 Antrag der Fraktionen Grüne, CDU, FDP und Volt - Planung von zwei Sportübungseinheiten am Kartäuserwall AN/1991/2022

Die Verwaltung wird beauftragt, gem. der Beschlussvorlage 0207/2007 und dem Antrag 1835/2018 die Planung für zwei Sportübungseinheiten auf dem Gelände des Berufskollegs Ulrepforte am Kartäuserwall aufzunehmen. Planungskosten in Höhe von 300.000,- € wurden unter 0801 – Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft (siehe 1380/2018) im Haushalt bereits für 2019 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

5 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5.1 Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN), Baufeld A - Kostenfortschreibungsbeschluss gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft in Verbindung mit § 16 Abs. 5 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW 2437/2022

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft der Stadt Köln nimmt die erwarteten Mehrausgaben gegenüber dem Kostenanpassungsbeschluss aus dem Jahr 2019 (Vorlagen-Nummer 3882/2018) in Höhe von rund 30 Mio. Euro brutto für die Bildungslandschaft Altstadt Nord Bau-feld A, Hansa-Gymnasium, 50670 Köln, zur Kenntnis und stimmt einer Fortführung der Bau-maßnahme zu.

Die Gesamtbaukosten für die Erstellung betragen nunmehr rund 70,3 Mio. Euro brutto statt rund 40,3 Mio. Euro brutto, zuzüglich rund 3 Mio. Euro Risikozuschlag.

Die voraussichtlichen Mehrkosten von rund 30 Mio. Euro werden aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln finanziert und über den Flächenverrechnungspreis (FVP) re-finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

6.1 Generalinstandsetzung Kindertagesstätte Berrischstraße 132-136 in Köln-Roggendorf/Thenhoven - Weiterplanungsbeschluss 0563/2022

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nach-folgenden Gremien.

6.2 Strategie Klimaneutrales Köln 2547/2022

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nach-folgenden Gremien.

6.3 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erwei-terung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunter-nehmer der Beschlussvorlage 1474/2020 1356/2022

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft schließt sich dem Votum des Ausschusses für Schu-le und Weiterbildung an.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Be-schlusses:

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, FDP und Volt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt folgende Änderungen am **10. Nachtrag:**

Punkt 19.1) Stadtbezirk Mülheim: Gymnasium Bergisch Gladbacher Straße, Vergabe an Total-unternehmer:

Punkt a) und b) entfallen.

19.2) Stadtbezirk Mülheim: Grundschule Graf-Adolf-Straße 59, Vergabe an Totalunternehmer:

Punkt a) und b) entfallen.

Es wird ein Punkt c) hinzugefügt:

Erteilung eines Prüfauftrages zur Klärung des maximalen planungs- und baurechtlich möglichen Bauvolumens am jetzigen Standort der Schule. Die Klärung erfolgt im Rahmen einer Bauvoranfrage. Das Ergebnis wird zunächst der Projektbegleitenden Politischen Kommission des GU/TU-Paketes vorgestellt.

I. Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, FDP und Volt:

Dem Änderungsantrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke, zugestimmt.

II. Abstimmung über die so geänderte Ursprungsvorlage:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die ermittelten und erforderlichen Änderungen gegenüber dem vom Rat der Stadt Köln am 18. Juni 2020 beschlossenen 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (GU/TU Schulbaumaßnahmenpaket II) zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung – analog der am 18. Juni 2020 beschlossenen Vorlage – mit der Umsetzung dieses GU/TU Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung mit folgender Änderung:

Ursprungstext aus Beschlussvorlage 1474/2020:

19.) Stadtbezirk Mülheim: Gymnasium Graf-Adolf-Straße 59,
Vergabe an Totalunternehmer

- a.) Neubau oder Generalsanierung des Bestandsgebäudes
Auftragsnummer priorisierende Schulbaumaßnahmenliste: 71
gesicherte Plätze für Schülerinnen und Schüler: 779
- b.) Interimsbau auf dem Schulgrundstück Holweider Straße
Erweiterungsbau Ganztags
Auftragsnummer priorisierende Schulbaumaßnahmenliste: 196

Änderungen zur Beschlussvorlage 1474/2020 (kursiv):

19.1) Stadtbezirk Mülheim: Gymnasium Bergisch Gladbacher Straße,
Vergabe an Totalunternehmer

- ~~a.) Abriss des Bestandsgebäudes Holweider Straße,
Neuzuordnung des Grundstücks Holweider Straße an die Bergisch Gladbacher Straße~~
- ~~b.) Neubau Schulgebäude für das Hölderlin Gymnasium~~

~~Auftragsnummer priorisierende Schulbaumaßnahmenliste: 71
gesicherte Plätze für Schülerinnen und Schüler: 779~~

19.2) Stadtbezirk Mülheim: Grundschule Graf-Adolf-Straße 59,
Vergabe an Totalunternehmer

- ~~a.) Neubau für eine Grundschule am Standort Graf-Adolf-Straße 59~~
- ~~b.) Entfällt~~

am 28.11.2022

c.) Erteilung eines Prüfauftrages zur Klärung des maximalen planungs- und baurechtlich möglichen Bauvolumens am jetzigen Standort der Schule. Die Klärung erfolgt im Rahmen einer Bauvoranfrage. Das Ergebnis wird zunächst der Projektbegleitenden Politischen Kommission des GU/TU-Paketes vorgestellt.

Zum jetzigen Zeitpunkt können keine konkreten Kosten benannt werden.

Dies ist erst mit Fortschreiten der Planung belastbar möglich.

3. Der bisher prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt weiterhin bei rund 1,6 bis 1,7 Mrd. Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine belastbaren Kosten genannt werden

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Der so geänderten Ursprungsvorlage wurde mehrheitlich mit den Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, Volt, SPD und FDP, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig -bei Enthaltung der Fraktion-Die Linke- empfohlen.